

Mit Häkelmützen zum Erfolg

Junge Unternehmer von „myboshi“ im Gespräch mit GN-Szene

Von André Partmann

Der Start in die Selbstständigkeit sollte bis ins kleinste Detail geplant sein – so, oder zumindest so ähnlich, klingen Wirtschaftsexperten, die potenziellen Geschäftsführern mit Ratschlägen bei der Unternehmensgründung zur Seite stehen wollen. Bei Thomas Jaenisch und Felix Rohland aus Hof in Oberfranken war das ganz anders: Vor vier Jahren gründeten die Kumpels spontan und ohne großartige Planung nach einem Skilehrer-Aufenthalt in Japan ein eigenes Unternehmen, für das heute weltweit mehr als 1000 Menschen arbeiten und einen Umsatz von über 600 000 Euro macht: „myboshi“.

Sie sind sympathisch, humorvoll, hilfsbereit und unterscheiden sich eigentlich kaum von anderen Jungs ihrer Altersklasse. Doch Thomas Jaenisch und Felix Rohland aus dem bayrischen Oberfranken können eines von sich behaupten, das viele andere nicht können: Die 28 und 29 Jahre alten ehemaligen Studenten sind zweifache Bestseller-Autoren, Geschäftsführer und gern gesehene Gäste in Talkshows. Alles begann im Jahr 2009: „Wir waren Studenten und wollten uns als Skilehrer ein wenig Geld dazu verdienen“, erzählt Thomas Jaenisch. Sein Kumpel Felix, den er bereits seit der 5. Klasse kennt, sah dann eine Anzeige, in der stand, dass Skilehrer in Japan gesucht werden. „Verpflegung und Unterkunft wurden gestellt, also haben wir nicht lange überlegt“, grinst Felix Rohland. Zu diesem Zeitpunkt wusste er allerdings noch nicht, dass sie später als Unterkunft ein Keller einer unbeheizten Turnhalle erwartete. „Das war zurückblickend aber unser großes Glück“, ist sich Thomas heute sicher.

In Japan gab es nach dem Arbeitstag kein weiteres Programm, sodass die Abende schnell langweilig wurden und die Jungs sich irgendwie beschäftigen wollten. Ihre Zimmernachbarin, eine spanische Skilehrerin, vertrieb sich die Zeit mit einer Häkelnadel und einem Wollknäuel. „Wir wurden neugierig und haben es auch ausprobiert“, erzählt Felix. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben die Zwei ihre ersten eigenen Mützen ge-



Häkeln ist nur was für alte Frauen? Das sehen die Jungs von „myboshi“ aber ganz anders.

FOTOS: KERSTEN

häkelt und am nächsten Tag direkt auf der Skipiste aufgesetzt. „Nach der Arbeit sind wir dann noch ein wenig feiern gegangen und trafen dort auf zwei Australier, die die Mützen toll fanden und uns direkt abgekauft haben“, erzählen die beiden Kumpels stolz.

In Deutschland angekommen fasseten sich die Jungunternehmer ein Herz und meldeten spontan ein Gewerbe an. „Vieles an Erfahrung“, so erzählen die zwei Bayern, „kam mit der Zeit.“ Während Thomas, der Wirtschaftsingenieurwesen studierte, die Finanzen im Blick hatte, kümmerte sich Felix als Informatikstudent um die Homepage. Zurzeit arbeiten im



Firmensitz in Hof 30 Häklerin – meist ältere Damen, die sich noch etwas zu ihrer Rente dazu verdienen möchten. Im Büro, „dem Herzen für Design und Entwicklung“, sind insgesamt sechs Mitarbeiter angestellt.

Platz der Bestsellerliste. Auch „mützenundmehr“ wurde zum Bestseller. Bald erscheint ihr drittes Buch.

Dass Erfolg auch seine Schattenseiten hat, wird deutlich als Felix Rohland von seiner Familie spricht: „Natürlich ist das schön, wenn man erfolgreich ist. Allerdings freut man sich schon, wenn man auch mal wieder zu Hause ist und Familie und Freundin sehen kann.“ Da im Moment aber die große Europa-Tour ansteht, um die Marke noch bekannter zu machen, muss der Heimaufenthalt noch verschoben werden.

Eine richtige Erklärung für ihren Erfolg haben die „myboshi“-Jungs nicht: „Die Leute fanden einfach cool, was wir gemacht haben, und erzählten das dann weiter. So wurden unsere Mützen bekannt. Werbeausgaben hatten wir so gut wie keine.“ Und Stoff für nicht nur ein Buch lieferte ihr Leben auch noch. „Mützenmacher“ gilt bis heute als das meist verkaufte deutsche Handwerksbuch und eroberte den dritten

NYHOEGEN
MEISTERBETRIEB FÜR ZWEIRAD- UND GARTENTECHNIK

Aufregend neu,
aufregend anders! **TGB**
Play Different

Durchzugstärkster
Sportroller zum
unschlagbaren Preis!

1899,-
nur
1799,-

Alles aus Meisterhand!
Neustadtstr. 1-3 · 48455 Bad Bentheim · Tel 05922 904299

Den ganzen Text lest ihr auf
www.gn-szene.de, Online-ID: @4948